Hockey Club Lindenau Grünau Leipzig ▪ Nr. 4 ▪ Dezember 2016

HCLG-Eulen-Spiegel

Mitteilungen für die Mitglieder, Freunde und Förderer unseres Clubs

**Liebe Mitglieder des HCLG, liebe Freunde und Unterstützer,
ein bewegtes Jahr 2016 liegt fast vollständig hinter uns. 2017 wirft bereits seine Schatten voraus und verspricht, nicht weniger interessant zu werden.**

Sehr herzlich möchte ich unserem langjährigen Präsidenten Frank Mäusert für seine aufopferungsvolle Arbeit und seinen unermüdlichen Einsatz für unseren Verein danken. Durch seinen Rückzug aus der ersten Reihe der Verantwortung werden sicherlich Umbrüche und Veränderungen angestoßen, die nicht nur aus seiner Sicht schon eine Weile überfällig waren und die es nun unter neuer Führung positiv zu nutzen gilt. Damit dies gelingt, hoffe ich auf ein breites Engagement aller Vereinsmitglieder und möchte gern alle Interessierten herzlich dazu einladen. Lasst uns die Weichen dafür auch auf unserer Mitgliederversammlung am 30. Januar 2017 stellen!

Ich möchte Euch - allen Mitgliedern, Freunden und Förderern des HCLG - ganz herzlich für die Unterstützung und Treue danken, die Ihr dem HCLG bewahrt habt. Ich wünsche Euch und Euren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit, frohe Festtage und uns allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017!

Jörg Hofmann, Vizepräsident des HCLG

Auch der Eulenspiegel wünscht allen HCLG-Mitgliedern fröhliche Weihnachten, ein paar erholsame Feiertage und einen guten Rutsch in ein glückliches und erfolgreiches Neues Jahr!

Alle Hockeyspieler und -spielerinnen, die vorher noch ein paar gesellige Stunden verbringen wollen, sind ganz herzlich zur Weihnachtsfeier am Freitag, dem **9. Dezember, ab ca. 19:00 Uhr** auf den Vorplatz der Friesenhalle eingeladen. Mitzubringen sind vor allem gute Laune, Glas oder Tasse für die Getränke und ein Unkostenbeitrag von ca. 10 €!
Außerdem finden sich bitte aus jedem Team mindestens zwei Helfer, die beim Aufbau am Freitag, beim Grillen/Glühwein und dann beim Abbau am Samstag helfen. Der Einsatz ist selbstverständlich als Arbeitsstunden abrechenbar – und davon sollte jeder am Jahresende mindestens 10 !!! auf seinem Konto haben.

Schlagzeile

Präsident Frank Mäusert tritt zurück

Das Kalenderjahr neigt sich seinem Ende zu, der letzte Eulenspiegel 2016 liegt auf dem Tisch und das mit einer Schlagzeile, die für alle HCLGer sehr überraschend kam.
Unser langjähriger Präsident *Frank Mäusert* hat zum 31. Oktober 2016 sein Amt niedergelegt. Die restlichen Präsidiumsmitglieder um Vizepräsident Dr. Jörg Hofmann haben die Vereinsleitung vorerst übernommen. Folgerichtig steht damit zur nächsten Mitgliederversammlung im kommenden Januar die Wahl eines neuen Präsidenten an. Der Eulenspiegel dankt Frank ganz herzlich für sein jahrelanges unbezahlbares Engagement und seine unermüdliche Tätigkeit für den HCLG. Natürlich wird er eine nur sehr schwer zu füllende Lücke hinterlassen. Wir wünschen ihm aber für seine weitere Zukunft alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und noch viel Schaffenskraft! Hier die Mitteilung von Frank Mäusert an die HCLG-Mitglieder:

Vorzeitige Beendigung meiner Tätigkeit / Wahlfunktion als Präsident des HCLG Leipzig e.V.

Liebe Vereinsmitglieder,
wie es sich sicherlich schon herumgesprochen hat, habe ich zur Präsidiumssitzung am 05.09.2016 gegenüber dem HCLG-Präsidium die Beendigung meiner 20-jährigen Tätigkeit/ Wahlfunktion als Präsident zum 31.10.2016 bekannt gegeben. Auf Anraten von Freunden und meines privaten Umfeldes – vorbeugend zur Erhaltung meines noch zufriedenstellenden Gesundheitszustandes – habe ich eine „Vernunftsentscheidung“ getroffen. Man muss sich um mich keine Sorgen machen, es geht mir gut.

Aus diesem Grund habe ich mich bereit erklärt, weiterhin mit Rat und Tat den HCLG und seinen Vorstand zu unterstützen und in gewissen Bereichen nach **Innen** und **Außen** auf der Grundlage eines Präsidiumsbeschlusses vom 17.10.2016 zur Verfügung zu stehen. Ich bedanke mich bei allen Präsidiumsmitgliedern für die erfolgreiche und gute Zusammenarbeit seit der Gründung des HCLG im November 1992. Mein Dank geht an alle in diesem Zeitraum tätigen Übungsleiter/Trainer, Schiedsrichter, Helfer, Eltern, Sponsoren und Freunde. Sportlerinnen und Sportler, Jung und Alt, früher jung - heute etwas älter, die Hockeyfamilie/n des HCLG sind die tragenden Säulen des Vereins. In diesem Sinne, allen Aktiven, die in meiner Amtszeit dazu beigetragen haben, unseren HCLG deutschlandweit einen guten Ruf und Bekanntheitsgrad verschafft zu haben, gilt mein besonderer Dank. Bis zur Mitgliederversammlung am 30.01.2017 wünsche ich dem amtierenden Vorstand Dr. Jörg Hofmann und Steffen Gerlach und dem Präsidium weiterhin eine erfolgreiche Periode.

Auszug aus meiner „Biographie“ im HCLG Eulenspiegel Nr. 2/Juni 2016: „Ich wünsche mir als Nachfolgerin oder Nachfolger für das HCLG-Präsidentenamt eine Person mit Sach-, Fach- und Gesetzeswissen, mit Profi-, Kämpfer- und Kommunikationsqualitäten. Ein Präsidium, das den Vorstand nach § 26 BGB satzungsgerecht unterstützt, das geschlossen gefährlichem Halbwissen und Unwahrheiten entgegentritt und den HCLG noch lange am Leben erhält.“ In diesem Sinn allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2017!

Frank Mäusert

Herren – Mitteldeutsche Oberliga

Durchwachsene Feld-Hinrunde unserer Hockeyherren

Trotz eines prominenten Neuzugangs vom Osternienburger HC und zweier erfahrener Torhüter im Team gelang uns leider kein optimaler Start in die neue Feldsaison.

Trotz eines prominenten Neuzugangs vom Osternienburger HC und zweier erfahrener Torhüter im Team gelang uns leider kein optimaler Start in die neue Feldsaison. Im ersten Spiel gegen Jena war ganz klar unsere Abschlussschwäche zu sehen. Das Spiel war sehr ausgeglichen, wir hatten sehr viele gute und sehr gute Chancen, nutzen diese leider nicht. Fast folgerichtig lagen wir dann 2:1 hinten, dazu kam noch ein gut vorgetragener Konter von Jena zum 1:3 und schon war die erste Saisonniederlage perfekt! Im zweiten Spiel gegen den Regionalliga-absteiger Köthen standen wir dann schon unter Druck - auch das ein sehr ausgeglichenes Spiel, aber diesmal nahmen wir wenigstens beim 3:3 einen Punkt mit! Nun kam der Aufsteiger aus der Verbandsliga - HC Niesky. Nach ihrem 4:1-Sieg gegen Torgau am ersten Spieltag ein gewiss nicht zu unterschätzender Gegner. Die Nieskyer zeigten in der ersten Halbzeit eine sehr ansprechende Leistung, trotzdem führten wir zur Mitte der zweiten Halbzeit mit 4:1.Doch dann fühlten wir uns zu sicher und so kam Niesky mit seiner einfachen, aber wirkungsvollen Spielweise innerhalb von zehn Minuten auf 4:3 heran. Zum Glück schossen wir kurz vor Schluss das 5:3 - unser erster Saisonsieg am dritten Spieltag! Dann folgte das Lokalderby gegen den Leipziger SC. Auch dieses Duell war ein Spiegelbild der ersten Matches - ausgeglichenes Spiel, wir haben gute bis sehr gute Chancen, aber der Gegner gewinnt - hier der LSC mit 2:1. In der Landeshauptstadt gegen sehr starke Dresdner zeigten wir sicherlich unsere stärkste Saisonleistung. Trotz mehrerer verletzungsbedingter Ausfälle kurz vor dem Spiel und „tropischer“ Temperaturen um 40°C konnten wir – hochverdient – mit 5:3 gewinnen. Einziges kleines Manko in diesem Spiel vielleicht unsere Eckenabwehr – Dresden gelingen alle drei Gegentreffer durch bzw. im Zuge von Strafecken. Zum Highlight-Spiel der gesamten Hinrunde in Torgau wurde dann sogar Stefan Falland aus seinem „Hockeyruhestand“ reaktiviert, was sich als wahrer Glücksgriff entpuppte. Als Mittelstürmer eingesetzt zeigte er viele gute Aktionen und bereitete das 1:0 durch Martin vor. Ärgerlicherweise konnte Torgau mit Halbzeitpfiff zum 1:1 ausgleichen und siegte durch einen Siebenmeter kurz vor Spielende – auch auf Grund unserer mangelnden Chancenverwertung – sogar noch mit 2:1. Leider gelang auch am letzten Spieltag in Magdeburg nur ein 2:2 gegen des MSV Börde auf Grund der reduzierten Spielerdecke.

Trotz gezielten Torschusstrainings hat sich die sehr schlechte Chancenverwertung durch die ganze Hinrunde gezogen - sehr schade! So bleibt zur Saisonmitte mit 8 Punkten auf der Habenseite leider nur Rang 5 in der Tabelle. Hoffen wir nun mal das Beste für die Rückrunde; die Vorbereitung werden wir im Frühjahr am Grillensee durchführen und dann Torschuß, Torschuß, Torschuß!

Für die Hallensaison hatten Alex und ich uns eine Auszeit erbeten - teils beruflich, teils privat - das Traineramt übernehmen nun Eric und Michael Krämer - auch eine gute Wahl!

Viel Erfolg für unsere Jungs in der Hallensaison!!!

Guido Klauß

Damen – Mitteldeutsche Oberliga

Damen feiern auf dem Feld sensationellen 2. Tabellenplatz

Unter denkbar ungünstigen Vorzeichen startete unser Damenteam in die Mitteldeutsche Oberliga. Mit Leuna und Meerane traf man gleich an den ersten beiden Spieltagen auf die starken Absteiger aus der Regionalliga Ost. Und das bei einer auf Grund von Verletzungen und individuellen Hockeypausen stark ausgedünnten Spielerdecke. Am schwersten wog sicher der Ausfall von Torhüterin Carolin Machinia, die Mutterfreuden entgegensieht – keine leichte Aufgabe für Trainerin Janine Wiebicke! Mit Mandy Patzsch – eigentlich Mittelfeldspielerin – war schnell Ersatz gefunden. Allerdings keine leichte Aufgabe für Mandy – allein die Temperaturen weit über 30°C an den ersten Spieltagen haben sie mächtig ins Schwitzen gebracht! Aber unsere Damen starteten durchaus erfolgreich in die Saison, erkämpften zu Hause ein 1:1-Unentschieden gegen den TSV Leuna.

In Meerane unterlag man – erwartungsgemäß – mit 0:2, um dann aber die restlichen Spieltage erfolgreich zu gestalten. Gegen die Teams aus Freiberg, Magdeburg und vom Leipziger SC gelangen durch weg Siege. Besonders schwer wiegt da ganz sicher das 2:0 im Ortsderby, seit dem Wechsel einiger HCLG-Spielerinnen zum Nachbar Leipziger SC immer ein Duell von besonderer Brisanz. Und so stehen unsere Damen nach der Hinrunde auf einem sehr beachtlichen zweiten Tabellenplatz mit nur drei Punkten Rückstand auf den SV Motor Meerane. Der Start in die Hallensaison erfolgt am 20. November in Jena. Hier trifft man in Staffel A der Mitteldeutschen Oberliga auf die Teams vom ESV Dresden I, SSC Jena, Cöthener HC und ATV Leipzig II. Die beiden Erstplatzierten jeder Staffel qualifizieren sich für die Endrunde am 19. März in Leuna. Wir drücken die Daumen!

Susanne Conradi

Interview mit unseren C-Mädchen

Unsere Mädchen C (U10) haben eine spannende Feldsaison hinter sich. An vier Spieltagen wurden gute Leistungen auf dem Hockeygrün gezeigt. Leider haben aber die zahlreich erzielten Tore nicht gereicht, sich für die Endrunde der besten vier Teams zu qualifizieren. In der am 24. September ausgetragenen Platzierungsrunde konnten sich unsere Mädchen aber durchsetzen, der dabei erreichte 5. Platz in der MHSB-Meisterrunde wurde von Spielerinnen, Trainerin und mitgereisten Eltern ausgiebig gefeiert. Ihre Eindrücke der Saison haben die Mädels in der letzten Trainingswoche aufgeschrieben.

Wie schätzt ihr die Saison im Allgemeinen ein?
Lena-Antonia: „Ich fand die Saison toll!!! Weil wir uns von Spiel zu Spiel verbessert haben. In der Meisterrunde haben wir den 5. Platz belegt, in unserer Platzierungsrunde (Anm. der Red.: hier wurden die Plätze 5-8 ausgespielt) den 1. Platz."
Leni: „Auch ich fand die Saison toll!!! Weil wir sehr gut gespielt haben. Unsere Torüterinnen waren sehr gut, auch die anderen Spieler waren gut. Wir haben sehr, sehr viele Tore geschossen, ich auch."
Laura: „Ich fand es insgesamt cool. Aber am Anfang hatte ich ein bisschen Angst, weil es ja neu für mich war."

Was gibt es Positives über die Saison zu sagen?
Chantal: „Ich fand die Feldsaison gut, weil wir von Siri und Mandy gut trainiert wurden."
Laura: „Die Turniere und das Hockeycamp waren sehr cool. Auf einer Skala von 1-10 eine 11."
Janice: „Mir hat das Hockeycamp gut gefallen, ich hatte viel Spaß."
Lea: „Ich fand die Saison toll! Weil ich das erste Mal aufs Tor geschossen habe!"
Antonia: „Mir hat gut gefallen, dass alle immer gut mitgemacht haben."
Gibt es Kritik an der Saison/Training?
Antonia: „Mir hat nicht gefallen, dass die Trainer immer mal rumschreien mussten, weil die Kinder so laut waren."
Was war ein persönliches Highlight in dieser Saison?
Lena-Antonia: „Ich stand öfters im Tor und die anderen fanden mich gut im Tor. Ich fand es toll!!!"
Fiona: „Ich habe meine ersten Tore geschossen. Es war schwierig, aber am Ende ging alles gut."
Lea: „Ich habe das erste Mal einen Penalty geschossen!"
Gibt es etwas, was euch besonders gut gefallen hat?
Chantal: „Ich habe mich gefreut, dass mich mein Papa immer gefahren hat."
Angelina: „Ich fand das Zelten beim Wuselhuhntunier am coolsten und dass wir in Köthen auch schwimmen waren."
Leni: „Ich fand es cool, dass wir eine neue Eule namens „Schokolade" bekommen haben."
Was gibt es für die bevorstehende Hallensaison zu sagen?
Fiona: „Es soll am besten in der Hallensaison genauso werden."
Janice: „Wir haben neue Mitspielerinnen bekommen."

Unsere Mädchen C sind: Lena-Antonia, Lea, Laura, Leni, Janice, Antonia, Chantal, Feline, Fiona und Angelina.

Siri Krüger

Nachwuchs

Feldsaison 2016

Im Oktober haben unsere Nachwuchsmannschaften die Feldsaison 2016 abgeschlossen und dabei in den Meisterschaften des Mitteldeutschen Hockey Spielbetriebs folgende Platzierungen erreicht:

Pokalrunde	Knaben B	3. Platz
	männliche Jugend B	3. Platz
	Mädchen B	4. Platz
	weibliche Jugend B	1. Platz (spielten beim OHC mit)
Meisterrunde	Knaben C	14. Platz
	Mädchen C	5. Platz
	Mädchen A	4. Platz
	weibliche Jugend B	keine Teilnahme am Spielbetrieb

Nachwuchs

Hallensaison 2016/2017

Am 12. November starten unsere Nachwuchsmannschaften in die Hallensaison, den Auftakt machten unsere A-Mädchen bereits am 12. November. Mit folgenden Teams sind wir bei den Meisterschaften des MHSB am Start:

Knaben C	Meisterrunde
Knaben B	Pokalrunde
männliche Jugend B	Pokalrunde
Mädchen C	Meisterrunde
Mädchen A	Pokalrunde
weibliche Jugend B	Pokalrunde

Aufruf

Paten gesucht !!!

Schon mehrfach haben wir an dieser Stelle über unseren akuten Mangel an Trainern und Übungsleitern berichtet. Deshalb hier jetzt eine neue Idee:

Wir wollen eine Patenschaft mit der Herrenmannschaft und Damenmannschaft für **unseren Nachwuchs** starten. Das heißt, aus den jeweiligen Mannschaften soll sich jede Woche jemand (immer ein anderer) finden, der in eine Nachwuchsmannschaft geht und dort das Training mitgestaltet. Keiner wird dabei allein vor eine Kindermannschaft gestellt. Vielleicht finden wir auf diesen Weg potentielle Helferlinge/Trainer, die Gefallen am Kindertraining finden.

IMPRESSUM

Herausgeber
HCLG Leipzig
Straße am Park 5
04209 Leipzig

Telefon
0341-4220946
E-Mail
office@hclg-leipzig.de

Redaktion
Dres. G und S. Conradi
Layout J. Wiebicke
Fotos Udo Nitschke

Das Präsidium

informiert ...

!!! Mitgliederversammlung 2017 !!!

Wir wollen an dieser Stelle schon mal für die nächste Mitgliederversammlung des HCLG am **Montag, dem 30. Januar 2017, um 18.30 Uhr** einladen. Den Versammlungsort werden wir noch rechtzeitig bekannt geben. Auf Grund des aktuellen Rücktritts unseres Präsidenten Frank Mäusert zum 31. Oktober 2016 hoffen wir natürlich auf eure sehr rege Teilnahme! Ein Tagesordnungspunkt wird die Wahl eines neuen Präsidenten sein. Anträge an die Mitgliederversammlung müssen fristgerecht bis 14 Tage vor dem Versammlungstermin schriftlich beim Präsidium eingereicht werden. Diese Anträge sind dann spätestens 7 Tage vor der Mitgliederversammlung bekannt zu machen (§13 Abs. 1 Satzung des HCLG).

Der Eulenspiegel

stellt vor ...

Christian Friese (25) …

…ist - wenn er mal nicht auf dem Hockeyplatz zu finden ist - Student im Fach Energie- und Umwelttechnik und wird sein Studium nächstes Jahr mit dem Master abschließen. Im HCLG ist Christian aktiver Spieler und wichtige Stütze unserer 1. Herrenmannschaft und als Trainer für die A-Mädchen sowie die weibliche Jugend B nicht mehr wegzudenken. Grund genug für den Eulenspiegel, uns mit ihm zum Gespräch zu treffen und ihn an dieser Stelle vorzustellen:

Wann und wo hast du mit dem Hockeysport begonnen?
In der 3. Klasse, also 2001, im Alter von 10 Jahren bin ich beim HCLG „gelandet“. Nach Fußball, Schwimmen und Tischtennis wollte ich gemeinsam mit einem Schulfreund auch mal Hockey ausprobieren.

Was sind deine größten Erfolge im Hockey?
Aufstieg in die Regionalliga mit den 1. Herren (Halle und Feld).

Was machst du, wenn du nicht gerade mit Hockey beschäftigt bist?
1. Welche Zeit ohne Hockey?
2. Mit Freundin/Freunden unterwegs sein und lustige Sachen unternehmen.

Als Kind wolltest Du sein wie . . .?
Darüber habe ich - um ehrlich zu sein - nie nachgedacht, weil ich es sowieso nicht ändern kann.

Worüber kannst Du lachen?
Über schwarzen Humor und unterschwelligen Sarkasmus.

Wann/Wobei wirst Du schwach?
Nachtisch beim Essen.

Mit wem würdest Du gern tauschen?
Um ehrlich zu sein, mit niemandem. Ich bin glücklich mit der Lage, in der ich gerade bin.

Was sagt man Dir nach?
Ich soll (angeblich) ein Besserwisser sein.

Du hast drei Wünsche frei...
... Gesundheit für meine Familie und mich
... immer das machen zu können, was mir Spaß macht

Elternhockey

Mein Abenteuer „Torwart“

Als die Einladung zum Turnier der Bergstadtknüppel nach Freiberg auf unseren Tisch flatterte, war leider auch sofort klar, dass Stammkeeper Hajo aus privaten Gründen ausfällt. Da war eine zündende Idee gefragt, wie das Problem zu lösen wäre – zumal diesmal viele Feldspieler ihr Kommen zugesagt hatten. Da lag der Gedanke nahe, einen Feldspieler ins Tor zu stellen und ich erinnerte mich an meine Anfangszeit im Hockey, die ich im Tor verbrachte. So begann mein Abenteuer „Torwart“.

Ca. vier Wochen vor Turnierbeginn legte ich dann unter Anweisung von Hajo erstmals die Ausrüstung an, damit war schon allein der Weg bis zum Tor eine echte Herausforderung! Einmal im Tor angekommen, bekam ich noch viele gute Ratschläge von Hajo. Es folgten noch ein paar Trainingseinheiten mit den Eltern und als Abschluss ein gemeinsames Torwarttraining mit unserem Nachwuchs. Da stand ich nun ziemlich groß im „Land der Zwerge“ und schwitzte nicht nur aufgrund des warmen Wetters - hoffentlich blamiere ich mich nicht allzu sehr! Meinen Befürchtungen zum Trotz muss es aber ganz gut ausgesehen haben, kam doch aus den hinteren Reihen die Aufmunterung: „... für Ihr Alter nicht schlecht...“ Mit dieser Erfahrung fuhr ich dann nach Freiberg. Dort ging der Spaß schon vor dem Spiel los, denn ich wurde gefragt, was ich denn ausgefressen hätte, dass ich so eine „Strafe“ verdiente? - Na so schlimm ist es ja nun nicht. Dann kam auch schon die Feuertaufe im ersten Spiel gegen Meerane. Und es ging gleich gut los: Siebenmeter! Zwar lag ich in der richtigen Ecke, aber leider ging der Ball von meiner Schulter ins Tor. Ein zweites Tor kassierte ich aus dem Spiel; naja - wenigstens nur 0:2 verloren! Gegen Erfurt schaffte ich es, meinen Kasten sauber zu halten und da Steffen ein Tor gelang, hatten wir 1:0 gewonnen. Im nächsten Spiel gegen die Gastgeber Freiberg konnte Neuling Jeanette ihr erstes Tor erzielen. Leider war ein Freiberger Siebenmeter für mich nicht zu halten, aber Martin rettete mit einem Tor in allerletzter Minute den Sieg. Somit waren wir Gruppenzweiter und mussten gegen die Hockeylöwen aus Chemnitz ran. Im Halbfinale gegen die Chemnitzer war dann nicht viel zu halten, ich kassierte drei Gegentore. So ging es dann zum Schluss im Spiel um Platz 3 gegen die Mamas und Papas aus Meerane. Zunächst konnte Meerane in Führung gehen, im Anschluss glich Martin aus. Meerane erarbeitete sich nochmals einen Siebenmeter. Wieder lag ich zwar in der richtigen Ecke, bekam den Ball aber auf den Helm und dieser rollt von dort aus ins Tor. Damit stand Platz 4 in der Endabrechnung fest und ich war trotz der unglücklichen Siebenmeter sehr zufrieden mit meiner Leistung, denn Spaß hat mein Abenteuer Torwart gemacht und ich könnte mir vorstellen, dass es eine Wiederholung geben wird!

Kaj Krüger

Senioren

HCLG-Senioren sind die beste „Ü40“ Mitteldeutschlands

Am 17. September fanden auf dem Platz des Leipziger SC die Landesseniorenspiele statt. Zunächst ging es aufgrund eines etwas komplizierten Modus zum „Aufwärmen“ gegen zwei Ü50-Mannschaften.

Erst wurde Torgau mit 3:0 klar beherrscht, wobei Mario mit einer Vorlage und einem Tor ein glänzendes Debüt bei den Senioren gelang. Dann gab‘s gegen den „Dauerrivalen“ Köthen ein 0:0. Als es dann in der Runde der Ü40 ernst wurde, setzten sich unsere Senioren mit 2:0 gegen einen gut aufgelegten Gastgeber durch. Hervorzuheben ist dabei Peter, der mit einem Asisst und einem Tor gegen seinen Schwager Florian van Riesenbeck im Tor des Leipziger SC besonders motiviert war. Nach einem überraschend stark herausgespielten 3:0-Sieg des LSC gegen Osternienburg reichte dann den HCLGern ein 1:1 im abschließenden Gruppenspiel gegen O‘burg - den dreimaligen Seriensieger der letzten Jahre, um den Pokal in Empfang zu nehmen. Auch hier war es wieder Peter, der die zwischenzeitliche Führung besorgte, bevor die Osternienburger zum 1:1 ausgleichen konnten.

Lindenau war am Start und erfolgreich mit: Peter Wilke, Guido Klauß, Steffen „Lippi“ Lippmann, Thomas „Nille“ Nägler, Steffen „Beppe“ Koch, Mario Kommich und Jörg „Hofi“ Hofmann.

Jörg Hofmann

Das Präsidium

informiert ...

Neuer Platzwart:

Nachdem im Sommer unser langjähriger Platzwart Jürgen Gärtner in den wohlverdienten Ruhestand gewechselt ist, hat sich der Vorstand noch unter Leitung von Frank Mäusert bemüht, gleichwertigen Ersatz zu finden.

Nachdem im Oktober mit dem Jobcenter Leipzig ein über komplette drei Jahre gefördertes Vollbeschäftigungsverhältnis vertraglich vereinbart wurde, konnte diese Stelle zum 1. November 2016 besetzt werden.

Damit ist Herr **Ingo Wengler** unser neuer Platz- und Hallenwart. Für die Umsetzung der Inhalte des Arbeitsvertrages ist unser Schatzmeister Steffen Gerlach verantwortlich. Der fünfzigjährige neue Platzwart bringt jede Menge Kenntnisse und Bilder über die frühere Nutzung unserer Platzanlage als Versuchsgelände der Firma Sack mit - als letzter Rest ist noch die Ruine der „Toranlage“ rechts neben dem Platz im Gestrüpp erhalten. Bei Reparaturen unseres Platzes in den letzten Jahren waren wir auf Überreste der dieser Nutzung unter dem Kunstrasen gestoßen, die uns erhebliche Probleme bereiteten.

Wir begrüßen Ingo Wengler ganz herzlich im Kreis unserer HCLG-Hockeyfamilie und wünschen uns eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit!

Trainingszeiten Hallensaison 2016/17

Hier für alle zur Information die Trainingszeiten der laufenden Hallensaison sowie die verantwortlichen Trainer.

Montag	Mädchen A/weibl. Jugend 89. Schule · Garskestr. 19	17:15–19:15 Uhr Christian Friese / Michelle Mainitz
Dienstag	Kinder C/Mini 89. Schule · Garskestr. 19	17:15–18:45 Uhr Mandy Göserich / Siri Krüger
	Damen 84. Schule · Stuttgarter Allee 5	20:15–21:45 Uhr Janine Wiebicke
Mittwoch	Elternhockey 89. Schule · Garskestr. 19	18:30–20:15 Uhr Manfred Pfau / Kaj Krüger
	Herren 89. Schule · Garskestr. 19	20:15–21:45 Uhr Michael Krämer / Eric Huxhagen
Donnerstag	Knaben B 89. Schule · Garskestr. 19	17:30–19:30 Uhr Manfred John / Julia Schulz
	männl./weibl. Jugend Radrennbahn · Windorfer Str. 63	18:45–20:15 Uhr Max Geisler / Christian Friese
	Herren Radrennbahn · Windorfer Str. 63	20:15–21:45 Uhr Michael Krämer / Eric Huxhagen
Freitag	Kinder C/Mini 89. Schule · Garskestr. 19	17:15–18:45 Uhr Mandy Göserich / Siri Krüger
	Senioren Friesenhalle · Friesenstr. 6	19:00–20:30 Uhr Jörg Hofmann

TERMINE 2016

26.11.16	18:00 Uhr	Bereich C/Mini	Kinderweihnachtsfeier, Friesenhalle
03.12.16	10:00–13:30 Uhr	weibl. Jugend B	Sporthalle Radrennbahn/Leipzig
04.12.16	10:00–16:30 Uhr	1. Herren (MOL)	Sporthalle 84. Schule/Grünau
09.12.16	**19:00 Uhr**	**HCLG-Weihnachtsparty vor der Friesenhalle**	
11.12.16	10:00–16:30 Uhr	1. Herren (MOL)	Sporthalle Radrennbahn/Leipzig
	10:00–14:30 Uhr	Damen (MOL)	Sporthalle Rosenowstraße/Mockau
	10:00–16:30 Uhr	2. Herren(1. MVL)	Sporthalle Liebertwolkwitz
18.12.16	10:00–14:30 Uhr	Knaben C	Sporthalle Rosenowstraße/Mockau

Denis & Anna

Volker „Schnucke“ Schaarschmidt

Der Eulenspiegel

gratuliert ...

Denis Claßen – Torwart unserer 1. Herren – hat sich getraut und ist Anfang September mit seiner Anna vor den Traualtar getreten. Zahlreiche Hockeyspieler aus unseren Herren- und Damenteams waren vor Ort, um das junge Ehepaar gebührend zu feiern. Auch der Eulenspiegel gratuliert ganz herzlich und wünscht alles Gute für den weiteren gemeinsamen Lebensweg!

Das Kalenderjahr neigt sich dem Ende zu und alle HCLGer haben ein weiteres Lebensjahr vollendet, aber eine ganze Reihe davon konnte einen runden Geburtstag feiern.Deshalb gratuliert der Eulenspiegel diesmal von ganzem Herzen:

- **Anna Bruhn** (21. September), Spielerin unserer 1. Damen und vom SV Tresenwald zu uns gestoßen, zum 20. Geburtstag;
- **Lena Tröllsch** (22. September), „Urgestein“ in unserem Damenteam und fester Bestandteil unserer Seniorinnen, zum 45. Geburtstag;
- **Jörg Wiebicke** (19. Oktober) und **Thomas Nägler** (30. Oktober) von den zuletzt überaus erfolgreichen HCLG-Senioren zum 55. Geburtstag – dabei ist doch die gemeinsame Feier zum jeweils 50. Geburtstag gefühlt noch gar nicht so lange her!
- am 8. November blickte **Volker „Schnucke“ Schaarschmidt** (siehe Foto) bereits auf 75 Lebensjahre zurück und nutzte das Jubiläum zu einer ausgelassenen Feier im Kreise der HCLG-Senioren.
- **Nick Hamann** (4. Dezember), Spieler unseres Herrenteams, zum vollendeten Vierteljahrhundert bzw. 25. Geburtstag.

Der Eulenspiegel und der HCLG lassen es sich nicht nehmen, auch **Adolf „Adi“ Krause** auf das Allerherzlichste zum nun schon 80. Wiegenfest am 25. November zu gratulieren. Adi war viele Jahre Trainer der DHSV- und Leipziger Auswahlmannschaften, später Sportkoordinator im SHV-Präsidium und wird allgemein sehr geschätzt aufgrund seiner ruhigen ausgeglichenen Art.

TERMINE 2017

22.01.17	10:00–13:30 Uhr	männl. Jugend B	Sporthalle Rosenowstraße/Mockau
28.01.17	10:00–13:30 Uhr	Mädchen C	Sporthalle Liebertwolkwitz
30.01.17	**18:30 Uhr**	**HCLG Mitgliederversammlung**	
13.-17.02.17		**Winterferiencamp in der Friesenhalle**	
26.02.17	10:00–14:30 Uhr	Damen (MOL)	Sporthalle Liebertwolkwitz
	10:00–16:00 Uhr	HCLG-Elternhockeyturnier	

Elternhockey

Wieder einmal zu Gast in Bautzen

Am 24. September hatten unsere Elternhockeyfreunde aus Bautzen wieder zum Duathlon aus Naturrasenhockey und Beachvolleyball eingeladen und dieses Turnier gehört für uns seit Jahren zur Pflicht! Um unser Frauenkontingent aufzubessern, wurde kurzerhand mit Susi ein „alter Naturrasenhase“ verpflichtet.

Unser erstes Spiel bestritten wir gegen die Bergstadtknüppel aus Freiberg. Wir bekamen die Tücken des Naturrasens mächtig zu spüren, nur wenige Bälle kamen dort an, wo sie hinsollten! Trotz einiger guter Chancen konnten wir kein Tor erzielen. Da das aber Freiberg ebenso wenig gelang, trennten wir uns mit einem gerechten 0:0. Im nächsten Spiel gegen die Hockeylöwen aus Chemnitz konnten wir das 0:0 bis kurz vor Spielende halten. Chemnitz erarbeitete sich zwar mehrere Neun- bzw. Siebenmeter, die Hajo aber alle sensationell hielt. Nur den letzten Siebenmeter in der allerletzten Spielsekunde konnte er nicht parieren und so verloren wir sehr ärgerlich mit 0:1. Damit ging es zur zweiten Disziplin des Turniers: Beachvolleyball. Hier gelang gegen Freiberg ein klarer Sieg, aber gegen Chemnitz war auch auf Sand kein Kraut gewachsen – leider! Also traten wir als Gruppenzweiter im Halbfinale gegen die Mamas und Papas aus Meerane an. Durch viel Kampfgeist und gute Tipps von Susi an unsere Verteidigung blieb es bis zum Abpfiff beim torlosen Unentschieden. Damit musste das Siebenmeterschießen über den Finaleinzug entscheiden. Und da scheiterten bis auf Martin alle grandios vom Punkt, allerdings hielt Hajo genauso grandios alle Meeraner Siebenmeter – damit stand das Finale fest! Da ging es dann erneut gegen die Chemnitzer, die sich in ihrem Halbfinale ebenfalls durchgesetzt hatten. Nach der unglücklichen Niederlage in der Vorrunde von einer Extraportion Ehrgeiz angestachelt, entwickelte sich ein kämpferisches Spiel. Aber wieder hatte Chemnitz das Glück auf seiner Seite, gewann durch ein Tor in der letzten Spielminute mit 1:0. Schade!!! Aber trotzdem war der Zweite Platz eine tolle Leistung! Nach der Siegerehrung ging es noch zum bereits traditionellen Spiel Hockeyeulen gegen die Bautzner Rasenschnecken. Bei diesem Spiel stand dann nur noch der Spaß im Vordergrund. Dirk gelang sein erstes Tor im Hockeydasein (was ausgiebig bejubelt wurde) und Martin erzielte schließlich den 2:1 Siegtreffer. Wieder mal ein sehr schönes Turnier, in dem neben dem Ehrgeiz auch der Spaß im Vordergrund stand. Für Susi sei noch gesagt, wenn dir wieder mal nach Hockeyspielen ist, nehmen wir dich jederzeit gern zu unseren Turnieren mit, es hat mit dir Spaß gemacht.

Kaj Krüger